

GEGEN DAS „TELEMATIK-INFRASTRUKTUR“ - DIKTAT

1 %: Der Preis meiner Daten, der Preis meiner Freiheit

Wir machen bei der sog. „Telematik-Infrastruktur“ nicht mit!

Bitte:

- 1) das Manifest kopieren und an Ihre Kollegen/Kolleginnen vor Ort verteilen
- 2) ein Exemplar pro Kollegen unterschrieben an die Verfasser** zurückfaxen/ mailen

MANIFEST DER ÄRZTE, PSYCHOTHERAPEUTEN UND ZAHNÄRZTE

Die permanente Netz-Anbindung unserer Praxen gefährdet den Schutz unserer Patientendaten. Das TI-Gesetz stärkt die Kontrolle der Praxen durch übermächtige Praxisverwaltungssysteme.

Ärzte und Psychotherapeuten werden per Gesetz dazu verpflichtet, online die Versichertenstammdaten der „Elektronischen Gesundheitskarte“ zu prüfen und zu aktualisieren. Das ist keine ärztliche oder psychotherapeutische Arbeit.

Nach den über zwei Milliarden Euro für die Entwicklung der gescheiterten „e-Card“ wird die „TI-Infrastruktur“ mindestens eine weitere Milliarde Euro kosten. Diejenigen, die mit Patienten arbeiten, wissen, dass es für die Besserung ihrer Gesundheit viel Dringenderes gäbe, als eine inflationäre „Telematik“ zu entwickeln.

Als Wissenschaftler lassen wir uns keine teure, zeitaufwendige und störungsanfällige technische Aufrüstung aufzwingen, deren klinische Wirkung und Unbedenklichkeit nie nachgewiesen wurden.

Unsere Freiheit ist uns dieses 1 % des Honorars wert. Solche Zwangsmaßnahmen lehnen wir als Demokraten ab.

Datum, Name, Praxis-Stempel, Unterschrift (bei Gemeinschaftspraxen bitte aller Teilnehmer):

*Andreas Meißner Psychiatrie und Psychotherapie Tegernseer Landstr. 49, 81541 München F: 089 62 02 11 87

oder *Michel Dauphin Neurologie und Psychiatrie Am Westpark 1, 85057 Ingolstadt F: 0841 88 17 88 70

psy.meissner@gmx.de

oder

dauphin-michel@t-online.de

Diese Bewegung ist von der fachlichen und der politischen Ausrichtung unabhängig.

Lassen Sie sich auf kein TI-Angebot Ihres Praxisverwaltungssystems ein! Die Frist wird eh sehr wahrscheinlich verlängert!

Bitte an die Kollegen weiterleiten! Nehmen Sie Kontakt mit Ihren Verbänden auf! Halten Sie zusammen!

Gründen Sie ein Widerstandsnest in Ihrer eigenen Region oder/und fachspezifisch! Klären Sie Ihre Patienten auf!

Wir behandeln Ihre Antworten vertraulich, schicken sie (*nur!*) an das Gesundheitsministerium, die Bundes-KV und für die Bayern an die KVB weiter.

Wichtig ist, bald zu erfassen und der Öffentlichkeit mitzuteilen, wie viele Praxen sich gegen die „TI „entscheiden.

Siehe auch: Stoppt-die-e-card, patientenrechte-datenschutz.de, meineklage.de, rote-Karte-fuer-ti,

Digital courage, aend.de, freie-aerzteschaft.de, DOXS.G